



23. März 2017

## Weihnachtsbriefe Inspirierende Ideen



**Ob individueller Weihnachtsgruß oder personalisierter Serienbrief: Wie gut Ihr Schreiben ankommt, hängt neben der Form wesentlich vom Inhalt ab. Doch was sollen Sie schreiben? Wie füllen Sie das bislang noch weiße Blatt?**

### ➔ Der Einstieg

Für den Einstieg gut geeignet sind zum Beispiel Zitate oder Anekdoten und herausragende Ereignisse des fast vergangenen Jahres: national, international, Ereignisse im Umfeld des Absenders oder bei individuellen Briefen auch des Empfängers, etwa – im geschäftlichen Bereich – ein Umzug in neue Räumlichkeiten, die Unternehmenserweiterung, das Firmenjubiläum usw.; im privaten Bereich sind das ein Umzug, runde Geburtstage, die Hochzeit, eine Geburt, berufliche Veränderungen etc.

#### **2017 wurden Höchstleistungen erbracht**

Einen guten Anknüpfungspunkt bieten sportliche Großereignisse, die in dem Jahr stattfanden. Doch nicht nur im Sport, auch beruflich und privat wurden so manche Höchstleistungen erbracht. Überlegen Sie, was der Empfänger Ihrer Weihnachtspost in den vergangenen zwölf Monaten Besonderes geleistet hat (eventuell auch gemeinsam mit Ihnen) und leiten Sie nach dem kreativen Einstieg auf seine Meisterleistung über, zum Beispiel so:

*„Lieber Julian, 2015 hat die Raumsonde New Horizon Pluto erreicht. Aber auch Du hast Dich bei Deinen Abiturprüfungen wacker geschlagen und eine tolle Abschlussnote erzielt ...“.*

Weitere Ereignisse, auf die Sie Bezug nehmen können, sind etwa die Wahl zum Baum des Jahres, das 200. Jubiläum der Schlacht bei Waterloo, der 75. Geburtstag von Joachim Gauck oder 500 Jahre Reformation mit Martin Luther.

## ➔ Der Hauptteil

Empfehlenswert für den Hauptteil sind

- Rückblicke auf das fast vergangene Jahr
- persönliche Gedanken
- gemeinsame Erlebnisse/Erinnerungen
- Dank und Anerkennung
- die (Geschäfts-)Freundschaft, Zusammenarbeit
- Interessen/Vorlieben des Empfängers
- Erwähnen ausgesprochener Einladungen
- Bezug zum eventuell mitgeschickten Weihnachtsgeschenk.



### Hinweis auf ein Geschenk

Am natürlichsten und nettesten wirkt ein Hinweis auf das beigelegte Geschenk, wenn Sie schildern, was Sie sich dabei gedacht haben. Das ist bei einem persönlichen Geschenk für eine Freundin oder einen Freund oft einfacher als bei einem Geschenk an Geschäftskunden. Aber auch unpersönliche Geschenke an Geschäftspartner können Sie kommentieren.

- **Privat:** „Als ich dieses Halstuch gesehen habe, dachte ich mir sofort: Das passt perfekt zu dir!“
- **Geschäftlich:** „Zusammen mit unserem Weihnachtsbrief senden wir Ihnen einen allseits sehr gelobten Roman. Wir hoffen, dass unser Geschenk Ihnen Freude und ein paar erholsame Lesestunden bereitet.“

### Spenden statt Geschenk

Ebenfalls erlaubt – und angebracht! – ist ein Hinweis darauf, dass Sie zugunsten der Spende an eine Wohltätigkeitsorganisation auf das Schenken ganz verzichten. Deren Höhe brauchen Sie nicht zu beziffern, Sie können es aber tun, wenn Sie möchten. Ein Formulierungsbeispiel:

„Statt Weihnachtsgeschenke zu machen, richten wir 2017 eine Spende an die Hilfsorganisation CARE, die weltweit bei Naturkatastrophen den Opfern rasche Hilfe zukommen lässt. Wir hoffen, diese Aktion ist in Ihrem Sinne. So tun wir gemeinsam etwas Gutes.“

## ➔ Der Schluss

Beenden Sie Ihren Weihnachtsbrief zum Beispiel mit

- einem Blick in die Zukunft (etwa auf das nächste Treffen, neue gemeinsame Herausforderungen oder Aktivitäten, die Hoffnung auf sich vertiefende Beziehungen)
- guten Wünschen (etwa zum Fest, zu bevorstehenden Aufgaben und Zielen)
- Grüßen an die Familie, Kollegen oder den Partner des Empfängers.

## PRAXIS-TIPP

**Geschäftliche Weihnachtsgrüße dienen in erster Linie der Bindung an das Unternehmen. Dazu gehört es auch, auf die gute Zusammenarbeit oder Geschäftsbeziehung einzugehen. Verzichten Sie jedoch auf jede Form der Eigenwerbung. Machen Sie in Ihren Weihnachtsbriefen also bitte nicht auf bevorstehende Verkaufsaktionen oder aktuelle Sonderangebote aufmerksam. Weihnachtspost ist keine Werbefläche!**